

Nachhaltigkeit des Betriebs der Bergbahnen und Skiliftbetriebe im ABBI e.V.

Nachfrage, wirtschaftliche und soziale Effekte
Effizienz des
Ressourceneinsatzes

Montenius Consult
Diesterwegstraße 29
D-51109 Köln
Tel. 0221-94 65 35 33

info@montenius.de
www.montenius.de

1. Das Angebot der Bergbahnen und Skilifte des ABBI e.V.



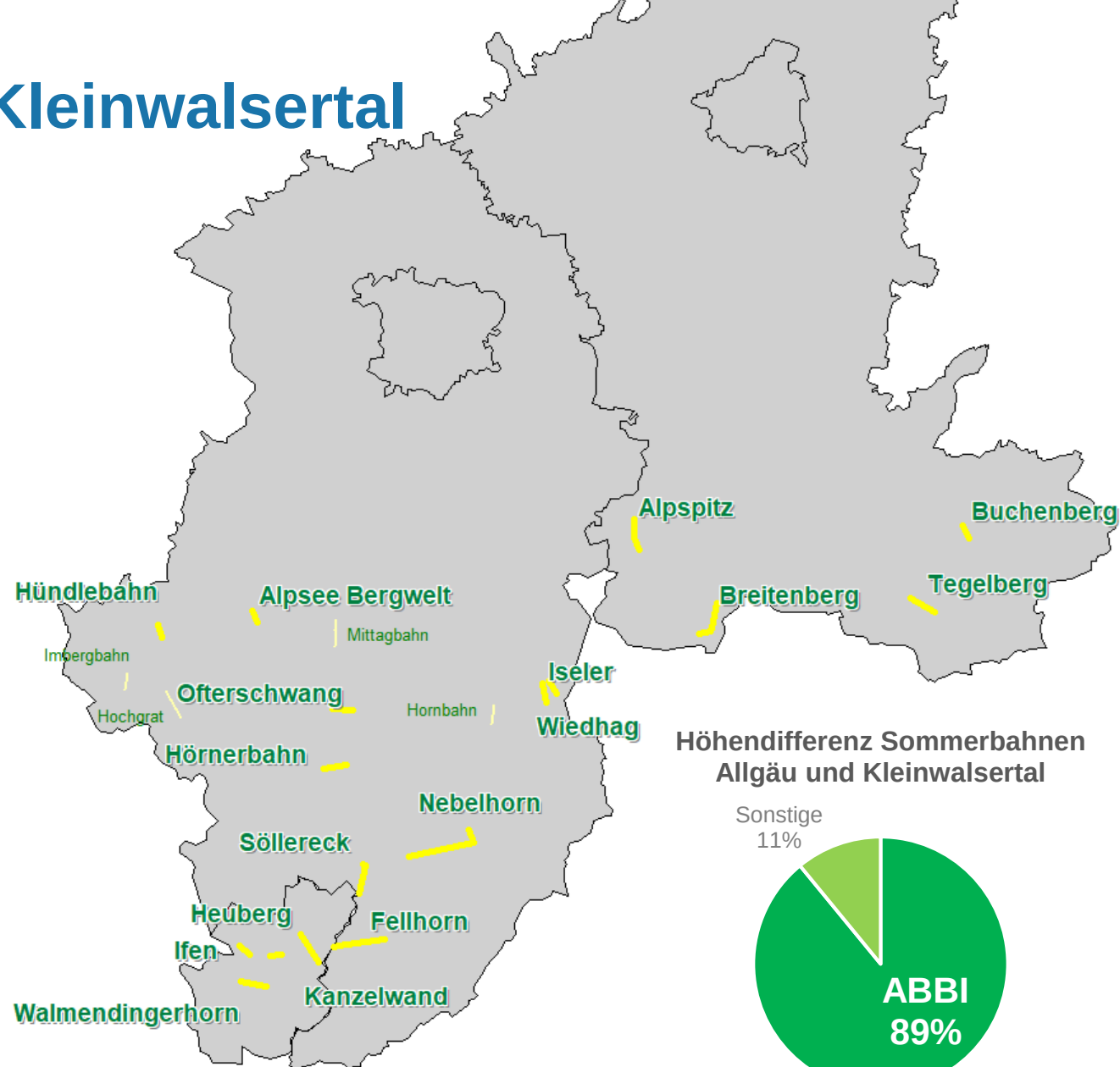
📍 Nebelhornbahn, Oberstdorf

Die Bergbahnen im Allgäu und Kleinwalsertal

Sommerbahnen

Angebot im Sommer*

- 16 Sommerberge** mit
 - 22 Seilbahnen
 - 35 Kilometer Länge, 10.491 m Höhendifferenz
- Gipfelhöhen von 1111 bis 2226 m
- 3 Alpine Coaster, 2 Sommerrodelbahn
- 3 Kletterwälder, 1 Zipline
- Gastronomiebetriebe, Wanderwege, Klettersteige, Aussichtsplattformen, Mountaincarts, Biketrails, Spielplätze, Kugelbahnen, Startplätze für Gleitschirme und Drachenflieger.



*) ohne Mitgliedsbetriebe im Tannheimer Tal (Tirol) und Hornbahn, Bad Hindelang; **) Stand 2023

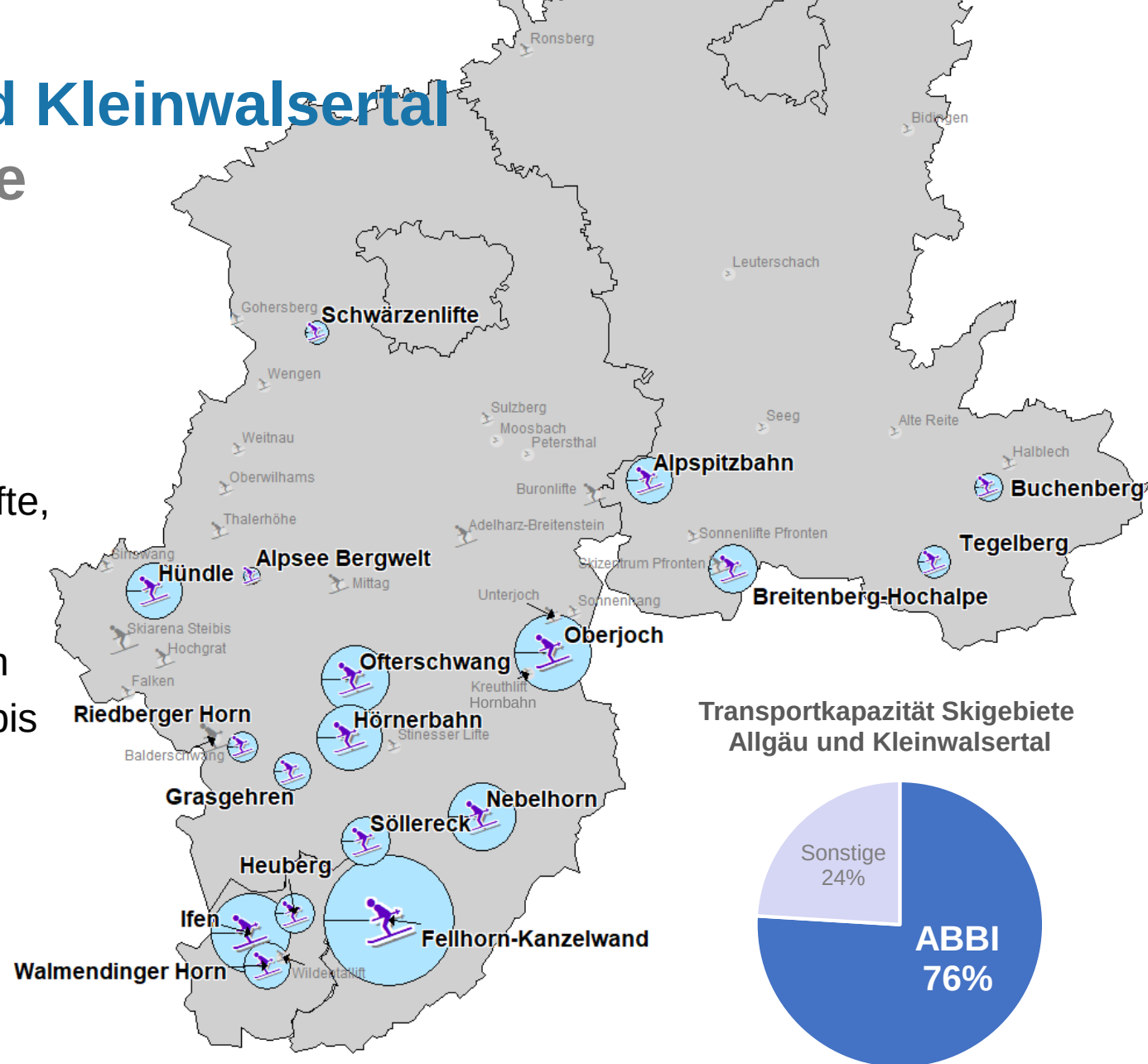
Die Bergbahnen im Allgäu und Kleinwalsertal

Ski- und Wintererlebnisgebiete

Angebot im Winter*

- 16 Skigebiete mit:
 - 112 Liftanlagen (20 Kabinen-, Gondel- und Kombibahnen, 15 kuppelbare Sesselbahnen, 11 fix geklemmte Sesselbahnen, 37 Schlepplifte, 15 Kleinlifte, 14 Förderbänder) im Skibetrieb
 - 247 Pistenkilometern
- 1 Sesselbahn mit reinem Rodelbetrieb zusätzlich
- 23 Seilbahnen im Fußgängerbetrieb insgesamt bis auf maximal 2226 m Meereshöhe
- 3 Alpine Coaster
- Gastronomiebetriebe, Winterwanderwege, Rodelbahnen, Aussichtsplattformen, Startplätze für Paragliding.

*) ohne Mitgliedsbetriebe im Tannheimer Tal (Tirol) und Hornbahn, Bad Hindelang



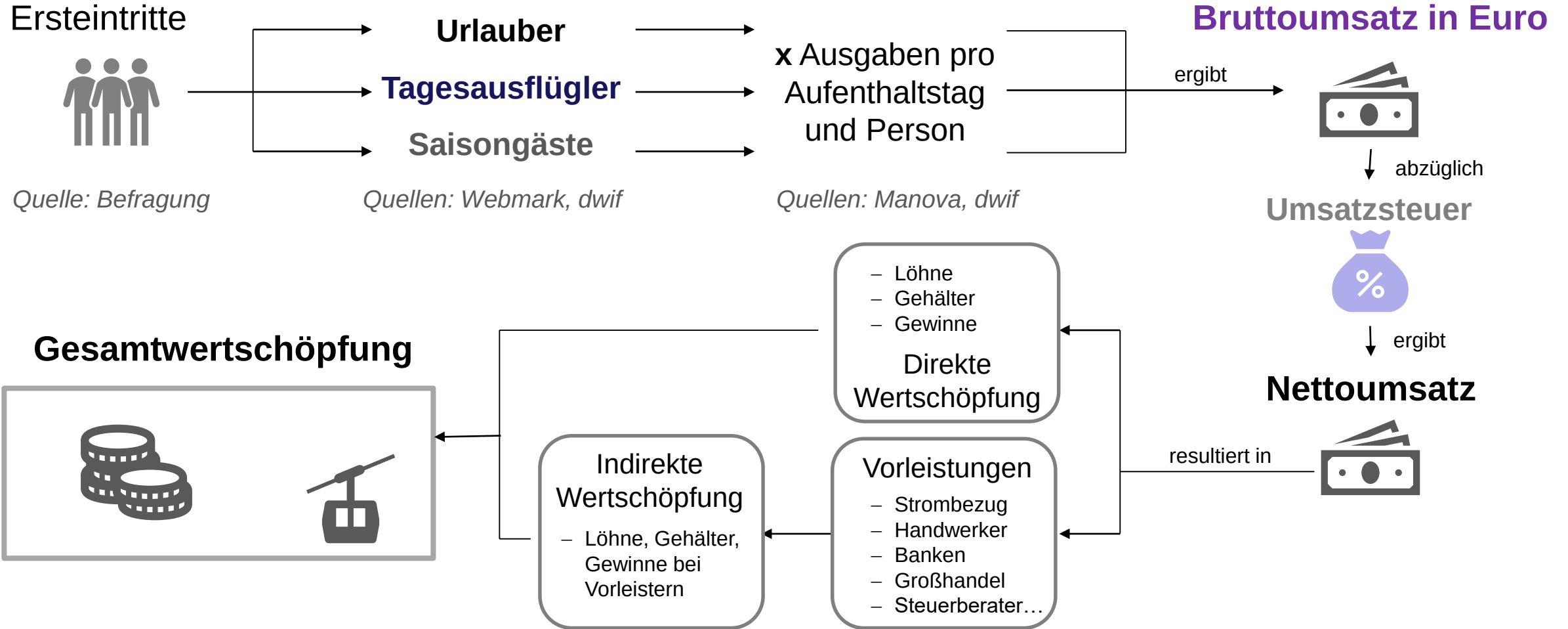
2. Ökonomische Effekte der Seilbahnen in Allgäu und Kleinwalsertal



Alpspitzbahn, Nesselwang

Methodik

Berechnungswege und Datenquellen Wertschöpfungsberechnung



Ökonomische Effekte des Betriebs der Seilbahnen im ABBI e.V.

Sommerbetrieb

Ersteintritte



2.245.868

Tagesausgaben pro Kopf



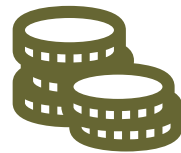
107,20 €

Bruttoumsatz



240,9 Mio. €

Bruttowertschöpfung



132,1 Mio. €

Einkommensmultiplikator



6,0

Basis: ABBI-Mitgliedsbetriebe im Allgäu und Kleinwalsertal ohne Hornbahn, Bad Hindelang

Ökonomische Effekte des Betriebs der Seilbahnen im ABBI e.V.

Winterbetrieb

Ersteintritte



1.673.826

Tagesausgaben pro Kopf



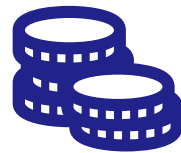
146,50 €

Bruttoumsatz



245,2 Mio. €

Bruttowertschöpfung



132,9 Mio. €

Einkommensmultiplikator



3,5

Basis: ABBI-Mitgliedsbetriebe im Allgäu und Kleinwalsertal ohne Hornbahn, Bad Hindelang

Ökonomische Effekte des Betriebs der Seilbahnen im ABBI e.V.

Ganzjahresbetrieb

Ersteintritte



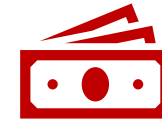
3.919.694

Tagesausgaben pro Kopf



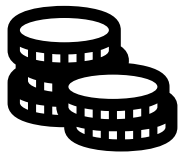
124,00 €

Bruttoumsatz



486,1 Mio. €

Bruttowertschöpfung



265,0 Mio. €

Einkommensmultiplikator



4,4

Einkommensäquivalent

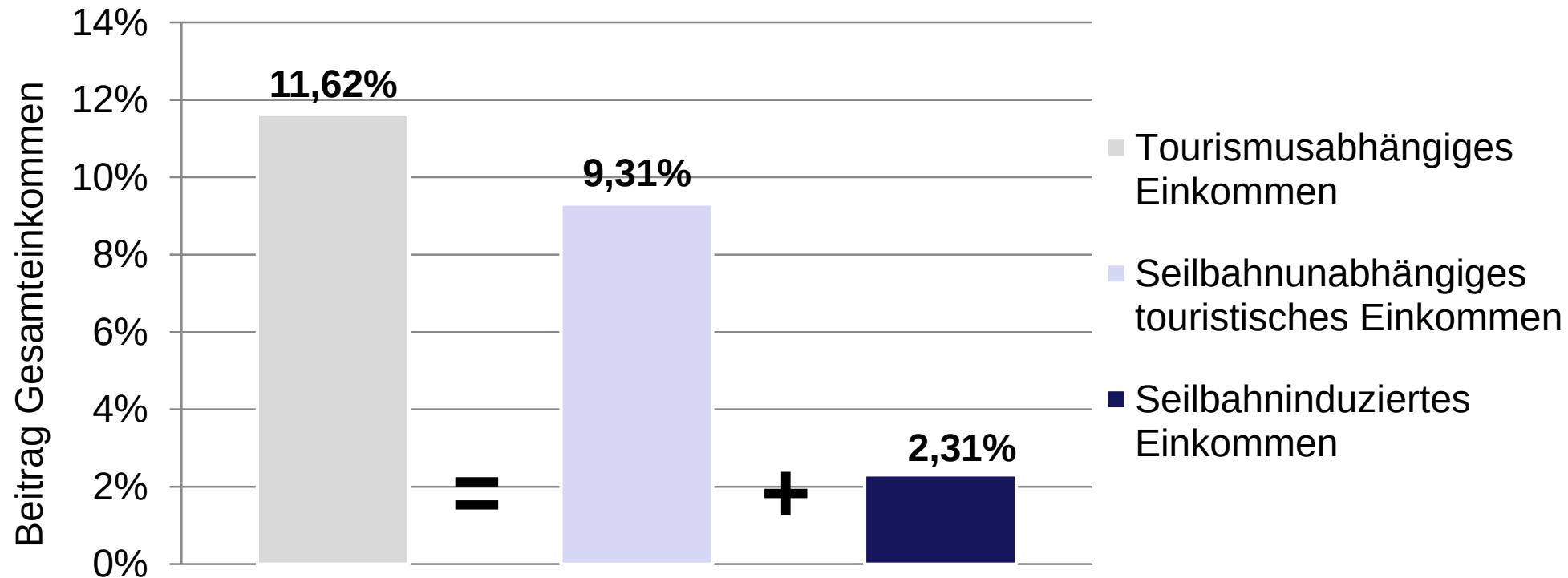


6.200 Personen

Basis: ABBI-Mitgliedsbetriebe im Allgäu und Kleinwalsertal ohne Hornbahn, Bad Hindelang

Einkommensbeiträge

Tourismuswirtschaft und Seilbahnunternehmen



⇒ **Fazit:** Seilbahnen sind für 20% der Einkommen aus Tourismus im Untersuchungsgebiet verantwortlich.

Basis: Hochrechnung der Wertschöpfung auf alle Seilbahnen und Skigebiete im Untersuchungsgebiet (Landkreise Oberallgäu, Ostallgäu und Gemeinde Mittelberg)

3. Ökologische Auswirkungen des Seilbahnbetriebs



📍 Hörnerbahn, Bolsterlang

Maßnahmen zu Verbesserung der Umweltverträglichkeit

Beispiele aus dem Kreis der ABBI-Mitglieder

Eigenstromerzeugung

- Solarstromerzeugung z. B. an den Schwärzenliften, am Fellhorn (46 MWh/a) und am Söllereck (130 MWh/a), weitere Anlagen in Planung (z. B. Ofterschwang, Söllereck)
- Wasserkraftwerk am Nebelhorn (Nutzung der Beschneiungsanlage, rund 800 MWh/a).

Einsatz CO₂-reduzierter Brennstoffe

- HVO-Treibstoffe in 9 Skigebieten bzw. für die Präparierung von 60% der Pisten
- Holzhackschnitzel in einer Gastronomie am Oberjoch, Pelletheizung am Fellhorn.

Verwendung von Ökostrom

- 100% bei den OK-Bergbahnen, am Riedbergerhorn und in Grasgehren; Oberjoch ab 24/25

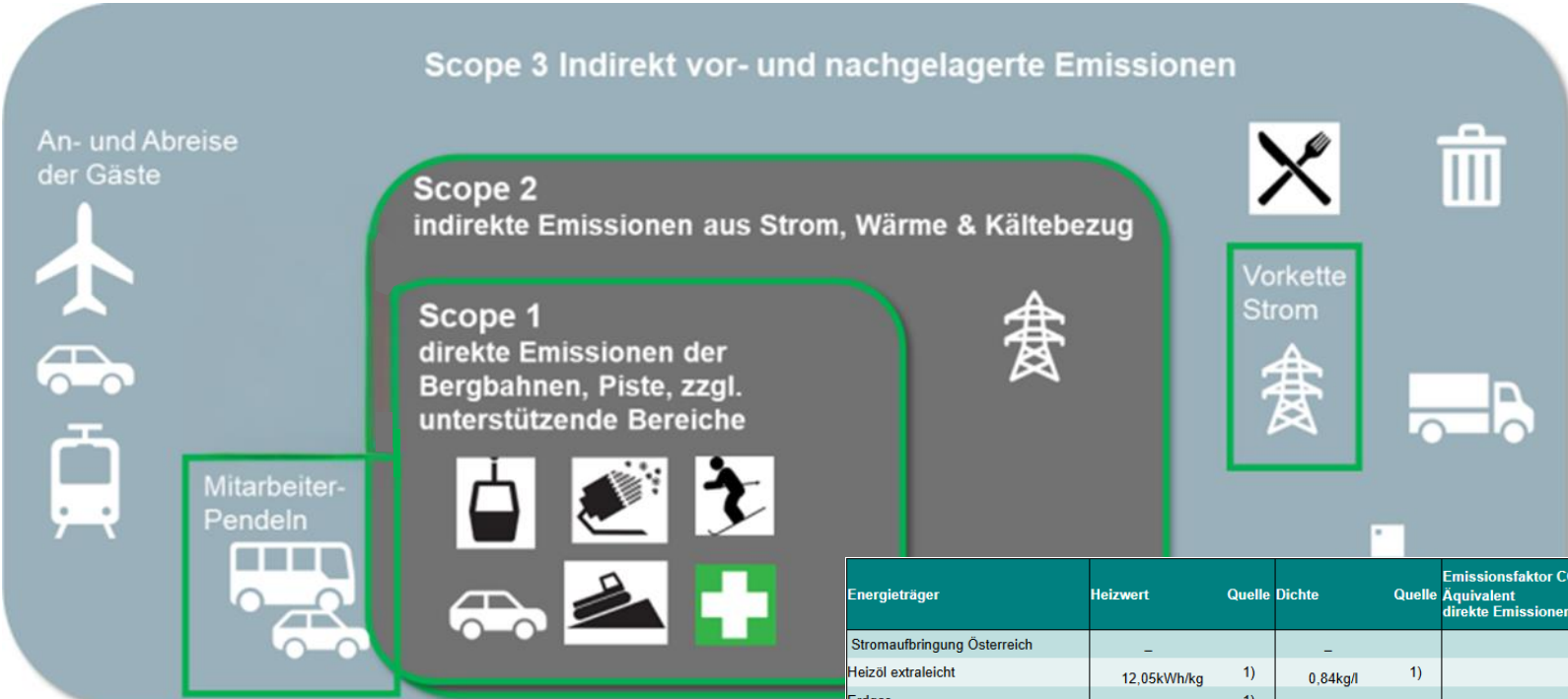
Sonstige Maßnahmen

- Wärmerückgewinnung (z. B. Antrieb 8er EUB Fellhorn zur Beheizung Raupengarage)
- Energieeinsparung u. a. durch Energiemonitoring, Solaranlagen zur Warmwassererzeugung
- Elektroautos als Dienstfahrzeuge, z. B. bei den OK-Bergbahnen
- Kostenlose Skibusse in Oberstdorf und im Kleinwalsertal sowie in den Hörnerdörfern.



Methodik

Berechnungswege und Datenquellen CO2-Äquivalente



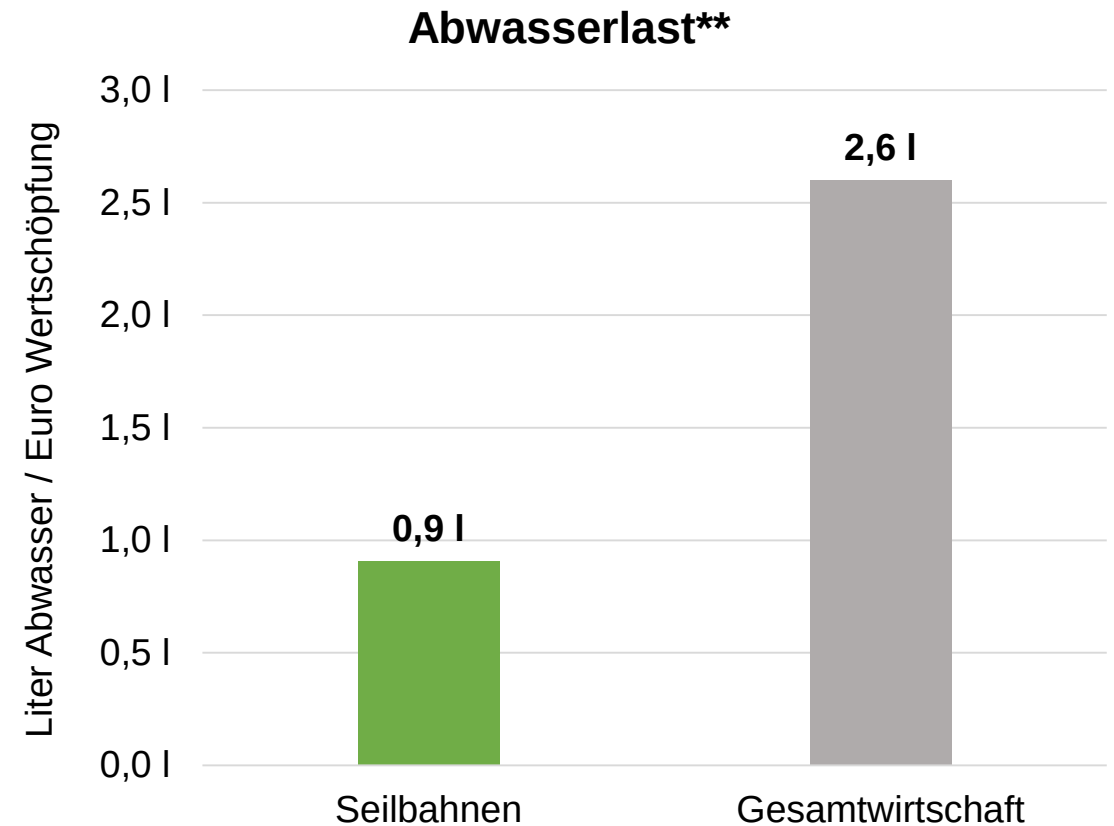
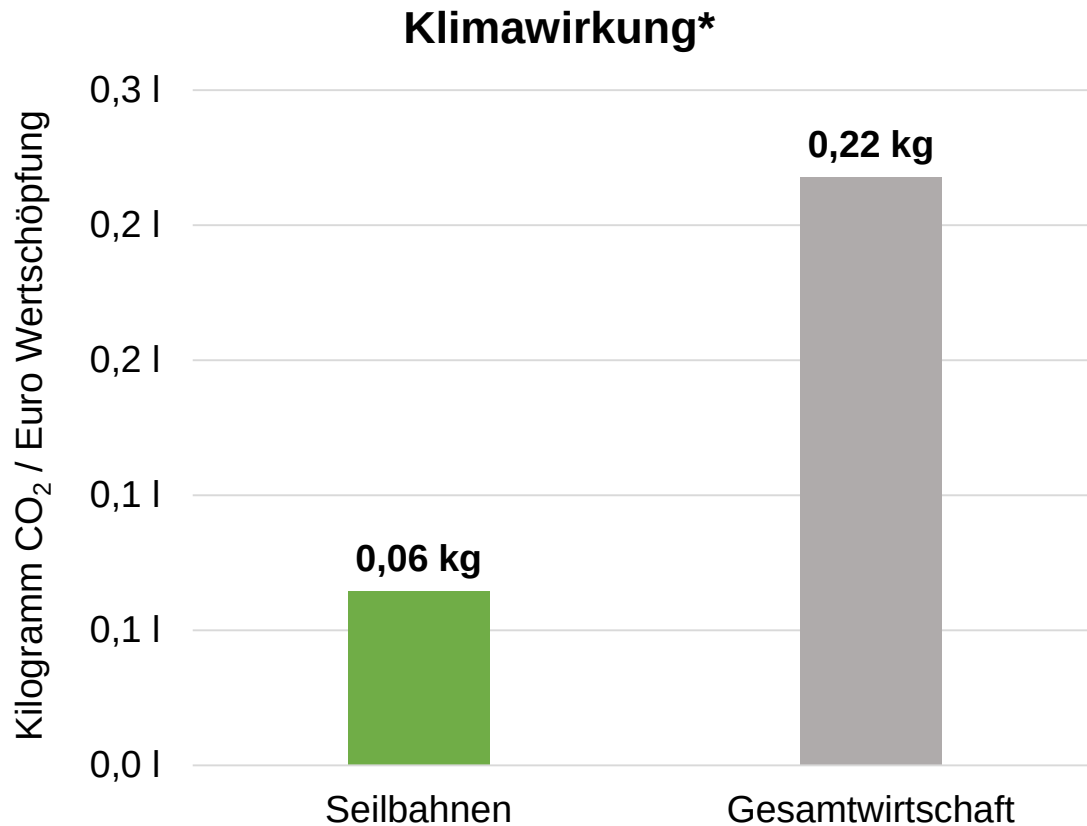
Quellen: denkstatt GmbH 2022, UBA-GmbH 2024

umweltbundesamt^U

Energieträger	Heizwert	Quelle	Dichte	Quelle	Emissionsfaktor CO ₂ -Äquivalent direkte Emissionen	Quelle	Emissionsfaktor CO ₂ -Äquivalent indirekte Emissionen	Quelle	Emissionsfaktor CO ₂ -Äquivalent gesamte Emissionen	Quelle
Stromaufbringung Österreich	–	–	–	–	0,167 kg/kWh	OLI	0,042 kg/kWh	3)	0,209 kg/kWh	–
Heizöl extraleicht	12,05kWh/kg	1)	0,84kg/l	1)	0,271 kg/kWh	OLI	0,071 kg/kWh	3)	0,342 kg/kWh	–
Erdgas	13,79kWh/kg	1)	0,75kg/Nm³	–	0,201 kg/kWh	OLI	0,049 kg/kWh	3)	0,249 kg/kWh	–
Flüssiggas	12,81kWh/kg	3)	0,54kg/l	3)	0,231 kg/kWh	OLI	0,082 kg/kWh	3)	0,313 kg/kWh	–
Diesel (inkl. Beimischung*)	11,67kWh/kg	1)	0,84kg/l	1)	0,256 kg/kWh	OLI	0,074 kg/kWh	3)	0,330 kg/kWh	–
Benzin (inkl. Beimischung*)	11,32kWh/kg	1)	0,75kg/l	1)	0,264 kg/kWh	OLI	0,063 kg/kWh	3)	0,327 kg/kWh	–
Holzpellets**	4,80kWh/kg	3)	650kg/m³	2)	0,005 kg/kWh	OLI	0,021 kg/kWh	3)	0,026 kg/kWh	–
Holz**	3,86kWh/kg	–	–	–	0,015 kg/kWh	OLI	0,009 kg/kWh	3)	0,024 kg/kWh	–
Biodiesel**	10,31kWh/kg	1)	0,84kg/l	1)	0,004 kg/kWh	OLI	0,116 kg/kWh	3)	0,120 kg/kWh	–
Bioethanol**	7,69kWh/kg	1)	0,75kg/l	1)	0,001 kg/kWh	OLI	0,089 kg/kWh	3)	0,090 kg/kWh	–
Fernwärme	–	–	–	–	0,122 kg/kWh	–	0,050 kg/kWh	3)	0,172 kg/kWh	–

Ressourceneffizienz des Betriebs der Seilbahnen im ABBI e.V.

Vergleich mit der Gesamtwirtschaft



Basis ist die direkte Nettowertschöpfung der teilnehmenden Seilbahnen inkl. Löhne, Gehälter, Gewinne und Zinsen

* Bezogen auf Scope 1+2 ** Das für die Beschneidung eingesetzte Wasser wird hierbei gar nicht berücksichtigt, da daraus keinerlei Abwasser entsteht.

Klimawirkung eines Eintritts bei den Seilbahnen im ABBI e.V.

Der Gast hat großen Einfluss

MENÜ

Aktivitäten



1 Tag Bergbahn-/Skifahren
mit den Allgäuer Bergbahnen

Preis

0,97 kg CO₂

Verpflegung



Wiener Schnitzel

mit Pommes und 0,5 l Bier

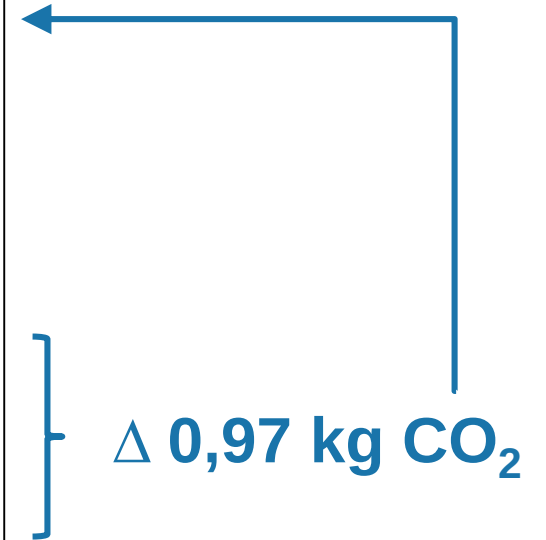
1,75 kg CO₂



Spaghetti

mit Paprikarahmsauce und 0,5 l Apfelsaft

0,78 kg CO₂



4. Soziale Effekte des Seilbahnbetriebs



📍 Schwärzenlifte, Eschach

Nicht monetäre Wirkungsdimensionen des Seilbahnbetriebs

Lebensqualität, Identität, Image, Gesundheit & Co.



5. Fazit



📍 Fellhornbahn, Oberstdorf

Fazit

Seilbahnbetrieb – ein nachhaltiges Geschäftsmodell

Die Seilbahnen schaffen Wertschöpfung und nicht-verlagerbare Arbeitsplätze im ländlichen Raum, sie betreiben aktiv Strukturförderung.

Vom Betrieb der Seilbahnen gehen im Allgäu und Kleinwalsertal umfangreiche und über rein monetäre Dimensionen hinausreichende positive Wirkungen aus.

Der nicht gleichwertig ersetzbare alpine Wintersport ist eine tragende Säule des Geschäftsmodells, auch wenn rund die Hälfte der Gäste im Sommer gezählt wird.

Seilbahnen erzielen ihre Wertschöpfung mit einem im Vergleich zur Gesamtwirtschaft geringeren Einsatz an Energie, Wasser und deutlich geringeren CO₂-Emissionen.

Die Seilbahnunternehmen haben bezogen auf die Nachhaltigkeit Vorbildcharakter und werden stetig besser.

Im Hinblick auf den Klimawandel sind sie kein Treiber, sondern in erster Linie Betroffene.

Ihre Ansprechpartner

Montenius Consult

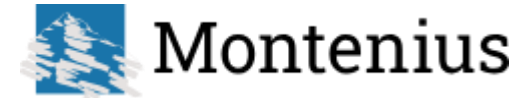


Christoph Schrahe
Geschäftsführender Inhaber
schrahe@montenius.de
+49-(0)221-94653533



Lukas Melzer
Leiter Büro Friedrichshafen
melzer@montenius.de
+49-(0)171-2185176

Die vorliegende Präsentation wurde erstellt von:



Montenius Consult
Diesterwegstraße 29
D-51109 Köln
Tel. 0221-94 65 35 33
Tel. 0221-94 65 35 34

info@montenius.de
www.montenius.de